

sächlicher Art wie für das politische und schöngestige Buch. Das umfangreiche Verzeichnis wird in jedem Sortiment bald zu einem unentbehrlichen bibliographischen Hilfsmittel gehören.

Die Hauptgruppen des Verzeichnisses seien zunächst genannt, da dies den Überblick wesentlich erleichtert:

- A. Der deutsche Osten,
- B. Böhmen und Mähren,
- C. Die kulturelle Leistung des Ostdeutschlands.

Wie schon angedeutet, steht in den verschiedenen Abschnitten das wissenschaftliche Buch neben dem politisch-kämpferischen Werk, die ganz spezielle sachliche Erscheinung neben dem schöngestigen Schrifttum. Die Gruppe »Der deutsche Osten« beginnt mit der Geschichte (Vorzeit und Germanentum — Deutsche Kolonisation — Der Ritterorden — Die Hanse — Geschehen bis zur Neuzeit — Der Weltkrieg), ein zweiter Abschnitt heißt »Grenzkampf« (Um Oberschlesien — Um Danzig und den Korridor — Um die Grenzmark Posen-Westpreußen — Um Ostpreußen und Memel), weitere ausführliche Abschnitte beschäftigen sich mit Kultur und Kunst, Handel — Wirtschaft — Verkehr, Land und Leute, Die polnische Frage (Politik — Der Feldzug der 18 Tage [in den wichtigsten Werken aufgenommen, da hier die »Jahresschau des deutschen Schrifttums« ausführlicher sein mußte]), Schicksal und Heimkehr der Volksdeutschen — Aufbau im Osten (gerade diese Gruppe wird sich auch weiterhin eines steigenden Interesses in der Öffentlichkeit erfreuen können).

Die zweite Hauptgruppe »Böhmen und Mähren« befaßt sich erschöpfend mit der Themenstellung und weist den Benutzer der Liste auf ihm bis jetzt oft nicht bekannte Werke. Ihre einzelnen Abschnitte: Land und Volk, Geschichte, Kultur und Kunst, Handel und Wirtschaft. Es kann hier nicht der Ort sein, auf die einzelnen Titel der Hauptgruppen einzugehen, das wird an anderer Stelle und zu anderem Zweck erfolgen müssen. Aber auch hier muß festgestellt werden, daß der durch die Liste gegebene Überblick unerlässlich für die Arbeit jeder deutschen Sortimentsbuchhandlung ist. Schon diese wenigen Angaben mögen beweisen und zeigen, daß die Verwendungsmöglichkeiten des Verzeichnisses so weitgehend sind, daß sie allein mit dem Einsatz in der Herbstwerbung für das deutsche Schrifttum nicht erschöpft sind. Auch der Kreis der Benutzer dieser Liste umfaßt alle Buchfreunde vom Wissenschaftler bis zum Freunde des dichterischen Buches, der Politiker, so z. B. der Schriftleiter, sind darin eingeschlossen.

Am umfangreichsten ist die dritte Hauptgruppe: Die kulturelle Leistung des Ostdeutschlands. Die Aufgliederung erfolgt hier nach Landschaften, um den Überblick zu erleichtern und hebt neben den Werken zur Geschichte, Kultur und Geistesgeschichte das dichterische Schrifttum hervor. Gerade dieser Abschnitt zeigt in jedem Fall, wie notwendig die Zusammenfassung in einer Buchliste ist, denn die allgemeine Kenntnis des dichterischen Schrifttums aus dem Osten beschränkt sich in der Allgemeinheit — auch der Allgemeinheit des Buchhandels — auf einige wenige hervorragende Namen, die immer wieder die gleichen sind. Daß daneben Unbekanntes, aber nicht weniger Wertvolles immer wieder vergessen wird, macht uns die Zusammenfassung deutlich. Wir glauben, daß lediglich derjenige, der sich aus bestimmten Gründen mit diesem Schrifttumsgebiet beschäftigt, den notwendigen Überblick besitzt. Wir meinen aber, daß dies Aufgabe jedes Schrifttumsmittlers ist, denn dies ist zugleich eine politische Aufgabe, die uns jede neue Zeitungsnotiz, jede Rundfunkmeldung vor Augen rückt. Zunächst sei auf den Inhalt der erwähnten dritten Hauptgruppe hingewiesen. Die einzelnen Abschnitte befassen sich mit folgenden Themenstellungen: Memelland (Geschichte und Landschaft — Dichtung und Unterhaltung), Ostpreußen (Kultur- und Geistesgeschichte, Dichtung und Unterhaltung, hier begegnet uns eine erstaunliche Fülle vorhandener Erscheinungen), Danzig (Kultur- und Geistesgeschichte — Dichtung), Warthegau, Die Baltendeutschen (mit verschiedenen Abschnitten), Schlesien, Sudetengau. Hier begegnet uns mancher Roman und manche Erzählung, die wir dem Titel nach nicht in diesen Landschaften gesucht hätten.

Der Einsatz und die Verbreitung dieser Liste ist eine selbstverständliche Pflicht nicht allein für jene Buchhändler, die sich am Ort der Buchausstellungen befinden, sondern für die gesamte Buchmittlerschaft im ganzen Reich. Hier wird durch ein Buchauswahlverzeichnis ein Schrifttumsgebiet erschlossen, das so vielfältig und reichhaltig ist, daß uns das Studium dieser Liste immer wieder in Erstaunen versetzt. Man wird gerade beim Jungbuchhandel die Möglichkeit haben, die Beschäftigung mit diesen Auswahlverzeichnissen festzustellen. So

berechtigt nun das Interesse des Buchhandels an dem Verzeichnis »Schrifttum des deutschen Ostens« selbst ist, so selbstverständlich kann das Interesse in der weitesten Öffentlichkeit vorausgesetzt werden, zumal die Streuungsmöglichkeiten unerschöpfliche sind. Wir glauben Grund zu der Annahme zu haben, daß dieses Verzeichnis für die Ausrichtung von Schaufenstern immer wieder herangezogen werden kann, es wird Unterlage der notwendigen Lagerergänzung sein, man wird es bei der Werbung für bestimmte Gedenktage immer wieder heranziehen müssen. Die Mannigfaltigkeit der Themen, die sich für die Buchwerbung jeder einzelnen Buchhandlung ergeben, fällt auch bei einer nur oberflächlichen Durchsicht sofort ins Auge. Als Grundlage für die Gestaltung buchhändlerischer Arbeitsgemeinschaften wird es unerlässliche Dienste leisten können, wie es berufen ist, die Lesearbeit des Nachwuchses maßgebend zu beeinflussen.

Überrascht uns bei der Betrachtung der »Jahresschau des deutschen Schrifttums 1940« die Produktionsfreudigkeit der deutschen Verlage und erfreut uns dabei die Erkenntnis, wie der deutsche Verlag seine wichtige Aufgabe im Kriege durchgehend erkannt hat, so gilt dies auch in diesem besonderen Falle. Die Liste zeigt uns, daß der Kampf im Osten durch die Jahrzehnte durch das Buch begleitet und unterstützt wurde. Es erfreut uns weiter die Gründlichkeit, mit der an die Erstellung der Buchliste herangegangen wurde. Die darin niedergelegte Arbeit wird ihren Erfolg haben, dafür bürgt das deutsche Sortiment, dem hier eine neue und schöne Aufgabe gestellt ist.

E. W. Langen

## Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

### Fachbuchausstellung in Köln

Vom 1. bis 8. November findet in Köln eine Fachbuchausstellung im Dr. Robert-Ley-Haus, Verfüßerziehungswerk der D.N.F., statt, die vom Kölner Buchhandel in Verbindung mit der D.N.F. durchgeführt wird. Die Ausstellung soll folgende Fachgruppen umfassen: Textil — Bau — Wald und Holz — Eisen und Metall — Chemie — Druck und Papier — Energie, Verkehr, Verwaltung — Banken und Versicherungen — Freie Berufe — Der Deutsche Handel — Das Deutsche Handwerk. Verlage, die Fachbücher in vorgenannten Sachgebieten führen, werden gebeten, diese sowie Prospekte für den genannten Zweck bedingt zur Verfügung zu stellen und sofort an die Buchhandlung Friedrich Pustet, Köln, Unter Taschenmacher 15/17, zu senden mit dem Vermerk: »Fachbuch-Ausstellung«. H. Hof, Landesobmann

### Jubiläum

Am 11. Oktober besteht die Buchhandlung Paul Böttger in Bernburg fünfzig Jahre. Nach dem Tode des Gründers im Jahre 1921 wurde sie von dessen Witwe geführt, bis sie 1928 von einer Tochter übernommen wurde, die das vielseitige Geschäft in gemeinsamer Arbeit mit ihrem Mann fortführt.

### Seminar für Buchhandelsbetriebslehre an der Handels-Hochschule zu Leipzig

Das Seminar veranstaltet am Freitag, dem 11. Oktober einen Ausspracheabend über den Leseplan »Das mußt Du lesen!«. Die Veranstaltung wird eingeleitet durch Kurzreferate des Herausgebers dieser Schrift: G. Schönfelder, Leiter der Reichsschule des Deutschen Buchhandels, und des Mitarbeiters G. E. Ter-Kedden. Beginn: 20 Uhr (pünktlich); Tagungsort: Seminarraum in der Handels-Hochschule. Gäste sind willkommen.

### Semi-Gotha

Wer kennt den Inhaber der Urheber- und Verlagsrechte dieses im Jahre 1914 letztmalig aufgelegten Werkes? Das Buch wurde von dem inzwischen erloschenen Kyffhäuser-Verlag in München herausgegeben. — Mitteilungen an die Schriftleitung erbeten.

## Verkehrsnachrichten

### Postverkehr mit dem Ausland

Aufklebungen auf Briefe, Rechnungen und Drucksachen beim Versand nach dem Ausland sind untersagt. Es ist nicht zulässig, auf Falturen oder anderen schriftlichen Mitteilungen irgendwelche Zusätze aufzukleben. Wenn auch die Benutzung von Aufklebeadressen gestattet ist, so erstreckt sich doch diese Vergünstigung nicht auf Briefe, Rechnungen, Drucksachen usw. selbst.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!